

Termine:

AK-MATA Sitzung am 30.01.2003, 14:00 Uhr im Konferenzraum des RZ

Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 05.12.2002

Teilnehmer:

| | |
|----------------------------|-----------------------------|
| Josiane Bougnet | Dr. Klaus Keller (ab 15:30) |
| Petra Cohnen | Christoph Kuckartz |
| Christa Druschke | Benedikt Magrean |
| Dr. Wilhelm Hanrath | Sascha Michels (bis 14:30) |
| Hildegard Heck (bis 14:55) | Rainer Onkels |
| Raphael Hofmann | Mareike Reiber |
| Heike M. Jyhs | Carsten Thelen |

Vorsitz: Benedikt Magrean

Protokoll: Rainer Onkels

Für die Sitzung wurde von Benedikt Magrean per E-Mail vom 05.12.2002 folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

1. Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 31.10.2002
 - (a) Termine: nächste Arbeitskreissitzung
3. Neuwahl eines(r) Vorsitzenden AK-MATA
4. Laufende Ausbildung
 - (a) neues Verfahren Ausbildungsnachweise
 - (b) Personalsituation MATA-Ausbildungsabteilung
 - (c) Aktueller Stand der MATA-Ausbildung
 - (d) Einstellungstest (Ergebnisse vom Test am 30.11.2002)
 - (e) Nachlese Betreuerversammlung
5. Qualität der Ausbildung
 - (a) Webevaluation
6. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 14:03 Uhr

1. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Es wurden folgende Punkte für die Sitzung vorgeschlagen:

- Probezeit
- Buchhaltung
- Klausurtermine
- Wahlveranstaltungen

2. Genehmigung des Protokolls vom 31.10.2002

Das Protokoll ist in der vorliegenden Form genehmigt.

(a) Termine: nächste Arbeitskreissitzung

Die nächste Arbeitskreissitzung findet am 30. Januar 2003 um 14:00 Uhr im Konferenzraum des RZ statt.

3. Neuwahl eines(r) Vorsitzenden AK-MATA

Josiane Bougnet wird per Akklamation zur neuen Vorsitzenden des AK-MATA gewählt. Heike M. Jyhs übernimmt weiterhin den stellvertretenden Vorsitz.

4. Laufende Ausbildung

Eine allgemeine E-Mail Adresse für alle Belange der MATA-Ausbildung wird eingerichtet.

(a) neues Verfahren Ausbildungsnachweise

Herr Michels verteilt eine Tischvorlage mit Vorschlägen für eine Neuregelung der Ausbildungsnachweise. Die Ausbildungsnachweise werden für die Zeit der Ausbildung im RZ aufbewahrt. Sie dienen in erster Linie der Dokumentation der theoretischen und praktischen Ausbildung. Sollten in der Ausbildung Probleme auftreten, so sollen die Nachweise zur Vorbereitung eines Gesprächs herangezogen werden. Sollte der Abgabetermin überschritten werden, so wird eine Mahnung an den Betreuer und den Auszubildenden geschickt. Eine Unterschrift durch das RZ ist lediglich ein Zeichen, dass das Papier im RZ vorgelegt wurde. Sie ist keine Bewertung der praktischen Ausbildung. In der folgenden Betreuerversammlung sollte noch einmal dargestellt werden, was der Ausbildungsnachweis ist, und was er nicht ist.

Eine neue Regelung soll nach Abstimmung mit dem Personalrat zum 1.2.2003 in Kraft treten.

(b) Personalsituation MATA-Ausbildungsabteilung

Dr. Hanrath steht weiterhin für vier Stunden pro Woche im folgenden Sommer und dem darauf folgenden Winter für C++ Kurse und die Prüfungsvorbereitung zur Verfügung.

(c) Wegimont

Der Bericht über den letzten Aufenthalt in Wegimont wird von Herrn Kuckartz angefertigt.

(d) Einstellungstest (Ergebnisse vom Test am 30.11.2002)

Frau Heck gibt die aktuellen Zahlen der Bewerber, Testteilnehmer, bereits vermittelter Bewerber, etc. bekannt. Die Zahlen wurden grösstenteils bereits per E-MAil an die Mitglieder des Arbeitskreises geschickt. Es ist zur Zeit möglich, ohne eine einzige Aufgabe vollständig gelöst zu haben, die erforderlichen 40 % zu erreichen und somit den Test zu bestehen. Das soll durch eine geeignete Vorschrift verhindert werden. Informationen über das Bewerbungsverfahren sollen in Zukunft ins Web

gestellt werden.

Es ist dringend anzuraten, die Ausbildung in Jülich mit der der RWTH genauer zu vergleichen.

(e) Buchhaltung

Falls die Buchhaltungstermine als Tutorium angeboten werden, ist die Teilnahme freiwillig, ansonsten ist die Teilnahme für alle Auszubildenden Pflicht. Einige Termine sind als Ersatz für ausgefallene Vorlesungen zu sehen und damit teilnahmepflichtig. Über den Rest muss die Dozentin entscheiden.

(f) Regelwerk

Der Text des Regelwerks muss überarbeitet werden. Die Mitglieder des Arbeitskreises sollten jeder einzelne Passagen überarbeiten und bis zum 17.1.2003 an Heike M. Jyhs per E-Mail senden.

(g) Klausurtermine

Klausuren sollten ausschließlich zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden können. Grundsätzlich muss jede Klausur angemeldet werden.

5. Qualität der Ausbildung

(a) Webevaluation

Herr Magrean verteilt eine Tischvorlage. Die neue Webevaluation soll vom 9.12.2003 bis zum 19.12.2003 stattfinden. Ab 20.12. sind die Ergebnisse verfügbar. Alle Azubis werden über die Webevaluation via E-Mail informiert. Die Passworte werden in der Vorlesung verteilt.

6. Verschiedenes

(a) Probezeit

Die Probezeit beträgt nach dem Berufs-Bildungs-Gesetz (BBiG) ein bis drei Monate. Eine Verlängerung ist nach der aktuellen rechtlichen Situation nicht möglich.

(b) Wahlveranstaltung und Übung

Sollte eine Veranstaltung aus Vorlesung und Übung bestehen, so gilt: Die Vorlesung ist Pflicht, die Übung kann mit Abmeldung durch den Betreuer entfallen, wobei sichergestellt sein muss, dass der Auszubildende die zu übenden Fertigkeiten anderweitig erwirbt.

(c) Präsentation

Es ist wünschenswert, dass die Auszubildenden lernen, ein Thema zu präsentieren. In der folgenden AK-Sitzung soll dies ein Tagesordnungspunkt sein.

(d) Webseiten des Forschungszentrums Jülich

Das Regelwerk des Forschungszentrums Jülich erlaubt es zur Zeit nicht, dass die Azubis der RWTH die Seiten für die MATAs in Jülich einsehen können.

Ende der Sitzung um 15:55 Uhr

Rainer Onkels - 05.12.2002